

## Niederschrift

---

### **Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Migration**

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 17.03.2021
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	18:40 Uhr
<b>Sitzungsort:</b>	Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

---

#### **Anwesend**

##### Vorsitz

Ralf Mucha SPD

##### reguläre Mitglieder

Hannah Schartmann	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Jutta Reinders	DIE LINKE.PARTEI	
May-Britt Krüger	CDU/UFR	
Nurgül Senli	DIE LINKE.PARTEI	
Chris Günther	CDU/UFR	
Frank-Egon Naß	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Uwe Michaelis	SPD	Vertretung für: Pauline Redlich
Roger Schmidt	Rostocker Bund	
Uwe Michaelis	SPD	Vertretung für: Sebastian Bergs
Andreas Szabó	FDP	Vertretung für: Sebastian Bergs

#### **Abwesend**

##### reguläre Mitglieder

Pauline Redlich	SPD	entschuldigt
Stefan Treichel	AfD (fraktionslos)	abwesend
Sebastian Bergs	FDP	entschuldigt

#### **Verwaltung:**

Herr Senator Bockhahn – S3

Herr Pfeiffer – AL50

Frau Brüdgam – Gleichstellungsbeauftragte  
Frau Schaar  
Frau Quindt

**Gäste:**

Frau Wollenschläger, Tina – NNN  
Herr Atay-Lichtermann - Migrantenbeirat

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.02.2021
- 4 Verschiedenes
- 4.1 Vorstellung Frau Brüdgam / Gleichstellungsbeauftragte
- 4.2 Vorstellung Herr Atay-Lichtermann / Migrantenrat
- 5 Anträge
- 5.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI) Beitritt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zum Seenotrettungs-Bündnis "United 4 Rescue" **2021/AN/2044**  
ungeändert beschlossen
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Bestellung des Sprecherrates des Beirates für behinderte und chronisch kranke Menschen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock **2021/BV/1981**  
ungeändert beschlossen
- 7 Informationsvorlagen
- 7.1 Arbeitsstand im Projekt "Bildungskoordination für Neuzugewanderte" **2021/IV/2052**  
zur Kenntnis gegeben
- 8 Verschiedenes
- 8.1 Informationen der Verwaltungsmitglieder
- 8.2 Anfragen der Ausschussmitglieder

- 8.3 Tagesordnung für die Sitzung am 28.04.2021
- 9 Schließen der Sitzung

### **Nichtöffentlicher Teil**

- 10 Verschiedenes
- 11 Schließen der Sitzung des nichtöffentlichen Teils

## **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil**

---

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Mucha eröffnet die Sitzung, die im Zusammenhang mit den Regelungen der Corona-LVO M-V im Bürgerschaftssaal stattfindet, und verweist auf die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern zwischen Personen, die hygienischen Anforderungen sowie das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung (medizinische Gesichtsmaske oder FFP2-Maske) während der Sitzung.

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 10 Mitglieder anwesend. Den Ausschussmitgliedern ist die Tagesordnung am 10.03.2021 per Mail zugegangen. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte fristgerecht durch Aushang im Rathaus und in den Ortsämtern und im Internet.  
Herr Mucha begrüßt die Gäste.

---

#### **2 Änderung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird nach Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte einstimmig bestätigt.  
TOP 7.1 und 7.2 werden vorgezogen.

---

#### **3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.02.2021**

Innerhalb der Frist ist kein Einwand eingegangen, die Niederschrift vom 03.02.2021 ist damit bestätigt.

---

#### **4 Verschiedenes**

---

#### 4.1 Vorstellung Frau Brüdgam / Gleichstellungsbeauftragte

Frau Brüdgam ist ab 01.11.2021 als Gleichstellungsbeauftragte in der Stadt tätig. Sie ist sowohl für die Verwaltung als auch für die Einwohnerinnen und Einwohner Ansprechpartnerin. Zu ihren Tätigkeitsfeldern gehören alle Angelegenheiten der Gleichstellung, Chancengleichheit und Antidiskriminierung.

Sie arbeitet derzeit u.a. an folgenden Themen: Regenbogenbank, Workplace Policy (ein Konzept zum Engagement gegen häusliche Gewalt am Arbeitsplatz), Aktualisierung Frauenförderplan, Neubau Frauenhaus, Aktionstag zum Frauentag, Gender Budgeting (gendergerechter Haushaltsplan) und an der Aktualisierung des Gleichstellungsaktionsplans.

Nachfrage zu barrierefreien Sprachen, um niemanden – auch keine Schüler - zu diskriminieren.

Ein Sprachleitfaden für die Verwaltung ist in Entwicklung, berichtet Frau Brüdgam.

---

#### 4.2 Vorstellung Herr Atay-Lichtermann / MigrantInnenrat

Herr Atay-Lichtermann lebt seit 1999 in Rostock und ist seit Oktober 2020 der neue Vorsitzende des MigrantInnenrates.

Er sieht u.a. eine Aufgabe darin, die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung zu verstärken. Ziel ist es, Informationen und Anliegen von MigrantInnen an die Bürgerschaft und Ortsbeiräte direkt heranzutragen.

Auf Nachfrage zu in der Vergangenheit kritisierten Hygienezustände in den GUs berichtet Herr Atay-Lichtermann, dass er ein Schreiben von Herrn Senator Bockhahn erhalten und sich damit die Angelegenheit geklärt hat.

Herr Schmidt spricht eine Einladung in die Fraktion des Rostocker Bundes aus, damit sich Herr Atay-Lichtermann auch dort vorstellen kann.

---

### 5 Anträge

---

#### 5.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)

2021/AN/2044

##### **Beitritt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zum Seenotrettungs-Bündnis "United 4 Rescue"**

Frau Senli führt zum Antrag ein, der ein Zeichen gegen die Diskriminierung der zivilen Seenotrettung setzen soll. Rostock hat sich bereits 2019 zum „sicheren Hafen“ erklärt, um aus Seenot gerettete Geflüchtete aufzunehmen.

##### **Beschlussvorschlag:**

Mit dem Beitritt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zum Seenotrettungs-Bündnis „United 4 Rescue“ bekräftigt unsere Stadt ihre Unterstützung für die zivile Seenotrettung.

**Abstimmung:**

Dafür:	7
Dagegen:	2
Enthaltungen:	1

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

**6 Beschlussvorlagen****6.1 Bestellung des Sprecherrates des Beirates für behinderte und chronisch kranke Menschen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock**

2021/BV/1981

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss bestellt folgende Personen für 5 Jahre in den Sprecherrat des Beirates für behinderte und chronisch kranke Menschen:

Frau Wiltraud Kornagel,  
 Frau Ines Schröder-Schleinitz,  
 Frau Juliane Bendin,  
 Frau Deike Ludwig,  
 Herr Volker Kirste.

**Abstimmung:**

Dafür:	10
Dagegen:	
Enthaltungen:	

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

**7 Informationsvorlagen****7.1 Arbeitsstand im Projekt "Bildungskoordination für Neuzugewanderte"**

2021/IV/2052

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**8 Verschiedenes**

---

## 8.1 Informationen der Verwaltungsmitglieder

1. Auf eingegangene Nachfragen zum Thema Impfen, nimmt Herr Senator Bockhahn wie folgt Stellung:

### **Wieweit ist der Impfstatus der HRO?**

Aktuell sind alle stationären und teilstationären Einrichtungen der Prio1 sowohl mit Erst-, als auch überwiegend mit den Zweitimpfungen versorgt. Dies betrifft sowohl die Bewohner, als auch das medizinische Pflegepersonal der Einrichtungen.

Alle Personen der Prio1 (Ü80) erhalten im Laufe dieser bzw. Anfang nächster Woche eine Einladung zur Impfung über das LAGuS. Es wurde eine extra Hotline hierfür geschaltet. Der derzeit zur Verfügung stehende Impfstoff wird ausschließlich für diese Personengruppe eingesetzt und dank gleichgroßer Liefermengen an BioNTech und Moderna können wir in Kürze (vielleicht schon Ende März) Vollzug melden. Dann erhalten alle Personen, die zum Stichtag noch keine 80 Jahre alt waren oder in dieser Altersgruppe nach MV gezogen sind sowie alle 79jährigen Personen die Einladung zur Impfung.

### **Welche Impfmittel wurden im Zeitraum Dezember 2020 bis März 2021 eingesetzt?**

Eingesetzt sind aktuell die 3 in Deutschland zugelassenen Impfstoffe von BioNTech, Moderna und AstraZeneca, wobei die Verwendung des Letzteren aktuell ausgesetzt wurde.

Begonnen wurde mit dem Impfstoff von BioNTech am 27.12.2020 durch mobile Teams in stationären Einrichtungen. Seit dem 11.02.2021 erhält die HRO den Impfstoff von AstraZeneca und seit 19.02.2021 Moderna. (Zahlen siehe Anlage/Statistik)

### **Sind außerhalb der Kategorie 1 andere Personen geimpft worden?**

Die Impfberechtigung und die Impfreiheitsfolge gibt die Impfverordnung des Bundesministeriums für Gesundheit vor, die in der zurückliegenden Zeit den Erfordernissen angepasst wurde. Auf Grund der Tatsache, dass der Impfstoff von AstraZeneca nur für Personen unter 65 Jahre durch europäische und deutsche Behörden zugelassen wurde (somit für die Ü80 nicht zur Verfügung stand) konnte Personen der Priorität 2 ein Impfangebot unterbreitet werden.

### **Wie lange ist der Zeitraum zwischen der Information von Bürgern der HRO bis zum 1. Impftermin?**

Hierzu liegen uns keine Daten vor, da sowohl die Einladung, wie auch die Terminvergabe zentral durch das Land organisiert und vorgenommen werden.

Auf weitere Nachfragen, teilt Herr Bockhahn mit, dass angebrochene Dosen – je nach Impfstoff - am Tagesende an Personen von Ambulanten Pflegediensten, niedergelassenen Ärzten und ihren Teams, Rettungsdienste und Personen aus Priorität 1 verimpft werden.

Derzeit besteht eine kritische Impfsituation, da nicht ausreichend Impfstoff zur Verfügung steht. Es wird vom Bund erwartet, dass die Kommunen Schnelltestzentren eröffnen, wofür jedoch kein Personal vorhanden ist. Die Schnelltests haben eine Gültigkeit von 24 Stunden. Derzeit bieten 3 Apotheken und ein Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schnelltests an. Die Wohlfahrtsverbände werden wohl den Einzelhandel bei eigenen Testkonzepten unterstützen.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass man auch nach einer Impfung erkranken kann, daher muss auch nach Impfung oder überstandener Erkrankung ein Schnelltest erfolgen.

2. Herr Senator Bockhahn informiert, dass ihm der gesamte Vorgang zur Prüfung des Sachverhaltes in der Uni-Psychiatrie inzwischen vorliegt. Er teilt mit, dass jetzt die Aufarbeitung der Angelegenheit erfolgen wird.

Vorhandene Mängel in der Patientenversorgung sollten über die Diskussion zur Rechtmäßigkeit der Prüfung im Blick behalten werden, wird angemahnt.

Herr Senator Bockhahn betont, dass Verwaltungshandeln immer an Recht und Gesetz gebunden ist. Die oberste Fachaufsicht hat entschieden, dass die Hanse- und Universitätsstadt Rostock nicht rechtmäßig entschieden hat, es gab keine Gefahr im Verzug.

Der Ausschussvorsitzende wird einen Fragenkatalog an den Oberbürgermeister richten (u.a. fachliche Kompetenz der Personen, warum wurde der zuständige Senator nicht einbezogen).

Eine Nichtöffentliche Informationsvorlage wird gefordert, da bisher nur Informationen aus der Presse zu erhalten sind. Herr Senator Bockhahn teilt mit, dass dies nach Aufarbeitung der Angelegenheit erfolgen kann.

3. Herr Senator Bockhahn berichtet weiterhin über die unbefriedigende Abstimmung mit dem MSIG zum WofTG. Bisher sind keine neuen Standards verabredet worden. Qualität und Beratungsangebote müssten nach dem jetzigen Verhandlungsgeschehen reduziert werden. Landesseitig sind die Angebote nicht ausreichend gegenfinanziert.

---

## **8.2 Anfragen der Ausschussmitglieder**

1. Nachfrage zur Nutzung der Schlüsselanhänger der Luca-App. Es gibt keine Verpflichtung der Geschäftsinhaber und Kunden diesen zu nutzen, teilt Senator Bockhahn mit.

2. Es wird nachgefragt, wie mit der Pflegebedarfsplanung weiter verfahren wird. Weiterhin wird um regelmäßige Information zum aktuellen Sachstand im ASGM gebeten. Die Verwaltung wird dazu eine Informationsvorlage erstellen.

---

## **8.3 Tagesordnung für die Sitzung am 28.04.2021**

- Informationen der Verwaltungsvertreter
- Anfragen der Ausschussmitglieder
- Tagesordnung für die Sitzung am 26.05.2021

---

## **9 Schließen der Sitzung**

Herr Mucha schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet sich von allen anwesenden Gästen.